



<https://biz.li/2zs5p>

AUTO LANDET KOPFÜBER IN DER FUHSE: ALKOHOLISIERTER AUTOFAHRER WIRD SCHWER VERLETZT

Veröffentlicht am 08.03.2020 um 12:59 von Redaktion AltkreisBlitz

Am heutigen Sonntag, 8. März 2020, wurde die Ortsfeuerwehr Uetze um 06:53 Uhr mit dem Alarmstichwort "PKW auf Dach" alarmiert. Es sollten dort Betriebsstoffe auslaufen. Die Lage bei Eintreffen der ersten Kräfte stellte sich jedoch ein wenig anders da. Nach derzeitigen Erkenntnissen der Polizeiinspektion Burgdorf war der Mann gegen 6:40 Uhr mit einem VW Passat entlang der Kaiserstraße unterwegs. Aus noch ungeklärter Ursache verlor er etwa in Höhe der Einmündung Schmiedestraße in einer leichten Linkskurve die Kontrolle über sein Fahrzeug. Das Auto kam nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Zaun und mehreren Bäumen, überschlug sich und kam auf dem Dach liegend in der Fuhse zum Stillstand. Der schwer verletzte Fahrer war bei Ankunft



Der VW Passat war kopfüber in der Fuhse gelandet. / Foto: Feuerwehr Uetze

der Feuerwehkräfte bereits im Rettungswagen und wurde nach erster Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Ihm wurde zudem eine Blutprobe entnommen, da der Fahrer nach Angaben der Polizei eine "deutliche Anzeichen einer Alkoholisierung aufwies". Da auf Grund der Lage des Unfallfahrzeuges nicht sichergestellt werden konnte, dass sich keine weiteren Personen im Fahrzeug befanden, wurden vorsorglich Feuerwehrttaucher alarmiert, sowie der Rettungshubschrauber. Eine Einsatzkraft der Ortsfeuerwehr Uetze konnte mit seinem Teleskoplader, den er schnell geholt hatte, das Fahrzeug soweit anheben, dass der Innenraum eingesehen werden und schnell Entwarnung gegeben werden konnte. Es befanden sich zum Glück keine weiteren Personen im Fahrzeug. Im Anschluss wurde das Auto mit dem Teleskoplader aus dem Fluss geborgen. Die angeforderten Feuerwehrttaucher aus Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Lohnde konnten die Anfahrt abbrechen. Lediglich die zwischenzeitlich eingetroffene Taucherguppe aus Burgdorf blieb zur Eigensicherung der noch im Wasser arbeitenden Einsatzkräfte vor Ort. Während der Suche und Unfallaufnahme war die Kaiserstraße bis 8:30 Uhr voll gesperrt. Im Einsatz war die Ortsfeuerwehr Uetze mit fünf Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften, die Taucherguppe Burgdorf mit vier Tauchern und dem Ortsbrandmeister Burgdorf, der Gemeindebrandmeister aus Uetze und sein Stellvertreter, der Rettungsdienst sowie die Polizei. Die Ermittlungen zum Unfallhergang dauern an. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Burgdorf unter der Telefonnummer 05136/8861-4117 zu melden.